



**FERNSTUDIUM
GUIDE**

Repetitorium & Klausurlösungen Unternehmensführung (31102)

Demo Version

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Impressum

Herausgeber:

FSGU® AKADEMIE - Ein Unternehmen der FSGU® GmbH
Alleestr. 4
D-77933 Lahr/Schwarzwald
info@fernstudium-guide.de | www.fernstudium-guide.de

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jegliche unzulässige Form der Entnahme, des Nachdrucks, der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder sonstiger Verwertung ist untersagt und wird strafrechtlich verfolgt.

Alle Rechte vorbehalten. © 2018 Fernstudium Guide

1 Unternehmensführung 03/2011

Aufgabe 1

- A) **Falsch.** Dies sind zwei zentrale Managementprinzipien des **Taylorismus**, nicht des Fayolismus.
- B) **Falsch.** Die Summe der Produkte wird mit der Arbeitszeit **dividiert**, nicht multipliziert.
- C) **Richtig.**
- D) **Richtig.**
- E) **Falsch.** Die **Realiabilität** bezieht sich auf das Ausmaß, wie zuverlässig erhobene Merkmale erfasst werden, unabhängig davon, ob diese Merkmale überhaupt bei der zu besetzenden Stelle benötigt werden.
- F) **Falsch.** Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmensethik häufig „**unmöglich**“ ist.
- G) **Falsch.** Das **reflexionsorientierte Controlling** ist eine Managementfunktion und nicht Managementunterstützungsfunktion.
- H) **Falsch.** Das **Cafeteria-System** ist kein Instrument der Personalentwicklung, sondern es ist ein Verfahren, von dem man sich Motivationseffekte erhofft.
- I) **Richtig.**
- J) **Falsch.** **Karitative** Ethik → „Primat des Gewinns“, integrative Ethik → „Primat der Ethik“.

Aufgabe 2 / 1

- A) **Falsch.** Anstelle von Marketing wäre **Führung** richtig.
- B) **Falsch.** Anstelle von Personalentwicklung wäre **Führung** richtig.
- C) **Falsch.** Anstelle von Personalentwicklung und Marketing wären **Führung** und **Personalbereitstellung** richtig.
- D) **Richtig.**
- E) **Falsch.** Anstelle von Personalentwicklung wäre **Personalbereitstellung** richtig.

Aufgabe 2 / 2

- A) **Falsch.** Der RBV setzt im Gegensatz zum MBV beim **einzelnen Unternehmen** an.
- B) **Falsch.** Bei der industrieökonomischen Perspektive liegt der Ansatzpunkt bei der **Branchenstruktur**, beim RBV dagegen bei den einzelnen Unternehmen.
- C) **Falsch.** MBV → von „außen nach innen“, also **Outside-In**.
- D) **Richtig.**
- E) **Falsch.**

Aufgabe 2 / 3

- A) **Falsch** - Unternehmen haben hauptsächlich die wirtschaftlichen Bedürfnisse einer **Gesellschaft** zu befriedigen.
- B) **Falsch** - Unternehmen haben nach **Carroll** wirtschaftliche, gesetzliche, ethische und philanthropische Anforderungen ihrer Umwelt zu erfüllen, nicht aber ökologische.
- C) **Falsch** - Die **CSR-Pyramide** nach Carroll enthält nur 4 Anforderungsebenen.
- D) **Falsch** - Im Sinne der sozialen Verantwortung, ökologische Verantwortung existiert in der CSR-Pyramide nach Carroll nicht.
- E) **Richtig**.

Aufgabe 3 / 1

- A) **Falsch** - (Die Aktivitäten werden nicht zu Managerebenen, sondern zu **Managerrollen** verdichtet.)
- B) **Falsch** - (nicht intrapersonelle, sondern **interpersonelle** Rollen.)
- C) **Falsch** - (nicht intrapersonelle, sondern **interpersonelle** Rollen.)
- D) **Falsch** - (Den Koordinator findet man bei den interpersonellen Rollen.)
- E) **Richtig**.

Aufgabe 3 / 2

- A) **Falsch** - (Es werden die Management- und die Managementunterstützungsfunktion in der Linie erbracht.)
- B) **Falsch** - (Es werden die Management- und die Managementunterstützungsfunktion in der Linie erbracht.)
- C) **Richtig**.
- D) **Falsch** - (Im zentralen Modell übernimmt überwiegend der **Controller**, nicht die Linie.)
- E) **Falsch** - (Im zentralen Modell übernimmt überwiegend der **Controller**, nicht die Linie.)

Aufgabe 3 / 3

- A) **Richtig**.
- B) **Falsch** - (dessen zentrale theoretische Referenz ist nicht der Shareholder-, sondern der **Stakeholder**-Ansatz.)
- C) **Richtig**.
- D) **Richtig**.
- E) **Falsch** - (die **Unternehmensethik** verweist hier auf keine neuartige Zielsetzung bzw. zusätzliche Aufgabenstellung des Unternehmens.)